

Presseinformation

neuland 2017: Niederösterreichs Exportwirtschaft mit Tipps von Günter Bresnik auf dem Weg zur Spitze

Gestern traf sich die Elite der niederösterreichischen Exportwirtschaft im Palais Niederösterreich, um sich im Rahmen der bereits traditionellen „neuland“-Gala von ecoplus International über neue Chancen zu informieren und über ihre Erfahrungen in den internationalen Märkten auszutauschen. Special Guest war heuer Günter Bresnik, Trainer und Coach von Dominic Thiem, der interessante Parallelen zwischen Wirtschaft und Sport zog. Dieser Sichtweise konnte auch Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav durchaus etwas abgewinnen: „Im Sport wie in der Wirtschaft geht es darum, an die Spitze zu kommen, zu den Besten zu gehören. Wir konzentrieren uns voll darauf, die niederösterreichische Exportwirtschaft weiterhin zur Spitze zu führen. Denn die Steigerung der Exportaktivitäten ist gleichzusetzen mit Wirtschaftswachstum und Wohlstandszugewinn.“

(28.9.2017) – „Internationalisierung und Export gehören zu den tragenden Säulen der niederösterreichischen Wirtschaft. Wir konnten 2016 zum vierten Mal in Folge bei den niederösterreichischen Warenexporten die 20-Milliarden-Euro-Marke ‚knacken‘ und damit rund 224.000 Arbeitsplätze in Niederösterreich sichern, die mit unseren Exporterfolgen verbunden sind“, erläuterte Wirtschaftslandesrätin Petra **Bohuslav**. „Bei ecoplus International finden heimische Betriebe, die neue Märkte erobern wollen, ein breites Spektrum an Unterstützungsleistungen, denn auch bei der Internationalisierung ist es wichtig, einen detaillierten ‚Matchplan‘ zu haben. Alleine im ersten Halbjahr 2017 haben 173 Unternehmen diese kostenfreien Services in Anspruch genommen“, so die Landesrätin weiter.

Für den wirtschaftlichen Erfolg gibt es einige Grundregeln, wobei, abgesehen von Fachwissen und Know-how, Fähigkeiten wie Durchhaltevermögen, Leidenschaft, Mut, Neues anzugehen, Disziplin und Zielorientierung Grundvoraussetzung sind für Erfolg, ob im Export oder im Sport. Erfolgscoach Günter **Bresnik** geht einen Schritt weiter „Champions verwerten nicht mehr Chancen, sie erarbeiten sich mehr Chancen. Alle erfolgreichen Menschen, die mir bisher begegnet sind, waren immer von der Lust zu gestalten geprägt.“

Diese Lust am Gestalten spiegelten auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Podiumsdiskussion Lisa **Dyk** (Erste Raabser Walzmühle), Richard **Fohringer** (Fireland Foods) und Jürgen **Schöls** (APV) wider. Sie alle einte, dass Veränderungen nicht als Gefahr, sondern als Chancen wahrgenommen werden und Herausforderungen die Kreativität beflügeln.

Niederösterreichs Wirtschaft ist durch die weltwirtschaftlichen Verflechtungen heute mehr denn je von internationalen Entwicklungen beeinflusst. Einerseits spüren einige Branchen eine neue Aufbruchsstimmung. Andererseits sehen wir aber auch, dass sich Unternehmen zu neuen Ufern aufmachen müssen, damit sie international wettbewerbsfähig bleiben. Mit unseren Länderteams der ecoplus International in Polen, Slowakei, Tschechien, Türkei, Rumänien, Russland und Ungarn sind wir die zentrale Anlaufstelle für blau-gelbe Betriebe, die neue Geschäftsmöglichkeiten im Ausland ergreifen wollen“, betonten Jochen **Danninger**, kaufmännischer Geschäftsführer von ecoplus und Gabriele **Forgues**, ecoplus International Geschäftsführerin, unisono.

Reinhard **Karl**, Vorstandsdirektor Kommerzkunden der RLB NÖ-Wien, die Gesellschafter von ecoplus International ist, beleuchtete das Thema Export aus Bankensicht: „Wir haben oft erlebt, dass der Schritt in neue Märkte ein Unternehmen auch in allen anderen Geschäftsbereichen enorm voranbringt. Die professionelle Arbeit von ecoplus International trägt seit über einem Jahrzehnt wesentlich dazu bei, dass dieser Schritt auch zum gewünschten Erfolg führt. Zudem stehen wir als Raiffeisen den niederösterreichischen Betrieben als international erfahrener Finanzierungspartner zur Seite.“

Weitere Informationen:

Christoph Fuchs, Büro LR Petra Bohuslav, Tel: 02742/9005-12322, c.fuchs@noel.gv.at

Andreas Csar, ecoplus, Tel: 02742/ 9000-19616, a.csar@ecoplus.at